

Meine sechste Lepidopteren-Ausbeute aus den Bergen Korsikas.

Von Dr. Carl Schawerda, Wien.

(Fortsetzung.)

Euxoa falleri Schaw.

Corti war so freundlich, mir auf meine zweifelnde Anfrage, ob er *falleri* noch immer für eine Form der *tritici* halte, folgendes zu schreiben: „Zunächst ist einmal *aquilina* von *tritici* zu trennen. *Falleri* halte ich heute für eine korsische Rasse von *aquilina* Schiff. Sie unterscheidet sich von *tritici* in erster Linie durch die Fühler (viel mehr kammzählig als bei *tritici*). *Aquilina* besitzt wie etwa *distinguenda* einen charakteristischen hellen Streifen vom Ende der Zapfenmakel schräg nach unten außen. Unterseite der Flügel ohne Bogenstreifen, oder, wenn ein Ansatz vorhanden ist, dann ist es nur ein schräger Punkt oder Wisch am Vorderrand der Flügel“.

Falleri beschrieb ich genau in der Z. d. Oe. E.-V., 1927, S. 110 und bildete sie im Druck und (besser) auf einer Tafel ab. Eine Abart, die auf den Vorderflügeln auffallend weinrot ist, beschrieb ich in der Z. d. Oe. E.-V., 1930, S. 9, als *vinosa*.

Ich komme nun bei einem größeren Material zur sicheren Ansicht, daß *falleri* nicht zu *tritici* gehören kann. Dieser Ansicht ist auch Corti geworden. Ich kann mich aber seiner Meinung bezüglich *aquilina* nicht anschließen. *Falleri* ist meist größer als *aquilina*, breitflügeliger, hat lichtere, veilbraune Vfl., die durch stärkere schwarze Zeichnung kontrastreicher sind. Die schwarzen Randpfeile sind viel stärker ausgeprägt. Die Hfl. sind viel stärker weiß. Die Unterseite ist ebenfalls viel weißer. Im Grau des vorderen Teiles der Vfl. ist ein horizontaler weißer Wisch. Die Hfl. sind unten fast ganz weiß. Ich halte *falleri* unbedingt für eine gute Art.

Euxoa corsa Pglr.

Püngeler hat in der Iris, 1908, Band 21, Seite 286 und 287, wie aus dem Text hervorgeht, bei dieser Art sich eines Zweifels an der Zugehörigkeit von *corsa* zu *corticea* nicht ganz erwehren können. Noch stärker ist dieser Zweifel bei Püngelers Beschreibung von

Rhyacia cyrnaea Splr.

Bei dem großen Material, das ich nun in sechs Sommern in Korsikas Bergen erbeutete, kann in mir kein Zweifel bestehen, daß *Euxoa corsa* eine eigene Art ist, die kleiner als *corticea*, mehr grau, mit hellen Rippen und lichten Makeln versehen ist.

Cyrnaea ist kleiner und schmalflügeliger als *margaritacea* Vill., als deren Rasse sie von Spuler angesehen wird. Sie ist mehr rötlichgrau bis hell veilbraun gegenüber der grauen *margaritacea*. Die Querlinien und die ganze Zeichnung sind viel

stärker ausgeprägt, während *margaritacea* einfarbig grau ist und meist nur schwarze Vorderrandfleckchen und den schwarzen Zwischenraum zwischen den Makeln besitzt. Vor allem aber sind die Hfl. auffallend, die gegenüber den weißen der *margaritacea* in beiden Geschlechtern lichtgrau und dunkel gerippt sind. Auch *cyrnaea* wird sich bei der neuerlichen Genitaluntersuchung eines größeren Materiales sicher als gute Art entpuppen.

Der Gedanke an eine Zugehörigkeit zu *multangula* ist wohl nicht ernst zu nehmen.

Von *Euxoa corsa* Plgr. habe ich (Z. d. Oe. E.-V., 1930, S. 9) die Formen *pallida* und *obscura* beschrieben, von *Rhyacia cyrnaea* Splr. Die Formen *montedoronis* (dunkelsandgrau) (Z. d. Oe. E.-V., 1928, S. 45) und *vixsignata* (Z. d. Oe. E.-V., 1930, S. 10).

***Euxoa haverkampfi* Stndf.**

Nur drei Exemplare. Der Ponte du Fulminatu ist der niedrigst gelegene Fundort. 1100 m.

***Rhyacia ypsilon* Rott.**

Diese bis in den fernsten Osten verbreitete Eule kam mir erst heuer unter. Col de Vergio. Zwei Falter dieser Art machten auf mich in der Nacht auf dem weißen, grell beleuchteten Leintuch einen mir unbekanntem Eindruck. Die äußere lichte Vfl.-Hälfte sah im dunklen Vfl. wie eine weiße Binde aus. Ich erkannte die Art erst im Giftglase.

***Epilecta linogrisea* Esp.** Col de Vizzavona.

***Triphaena janthina* Esp.** Evisa.

***Hadena solieri* B.** Col de Vizzavona. Ende August. 1930. M. Pl.

***Hadena sylvatica* Bell.**

Ein dunkles ♀ der ab. *nera* Schaw. 16. VII. Ponte du Fulminatu. Querlinien, Makeln und Saumlinie verdunkelt, aber noch zu sehen.

***Callopietria latreillei* Dup.** Ende Juli. Evisa.

***Apamea dumerilii* Dup.**

Wurde von mir bereits in der Z. d. Oe. E.-V., 1930, S. 29 von Vizzavona angeführt.

***Caradrina culoti* Trti.**

Ueber diese Art habe ich mich in der Z. d. Oe. E.-V., 1930, S. 8, ausführlich geäußert. Ich erbeutete heuer noch ein Pärchen, das meiner Beschreibung entspricht. Die queren Zackenlinien der Vfl. sind bei dem ♂ etwas besser zu sehen. Die Hfl. sind bis auf das äußere Drittel und die dunklen Rippen weiß.

***Trigonophora flammea* Esp.**

Col de Vizzavona. Ende August. Von Reisser schon im Vorjahr am Col de Sevi gefunden. M. Pl.

***Calymnia trapezina* L.**

Unter der sehr variierenden Art ein ♀ der ab. *grisea* Tutt. und ein intensiv rotes ♀ der ab. *rufa* Tutt. Col de Vizzavona. August. M. Pl.

***Heliophobus turatii* Schaw.** (sec. Turati species bona).

Die von Kollmorgen, Reisser und mir aus Evisa angegebene

Art¹⁾ vom Col de Vizzavona. Mir liegen ein Dutzend ♂ und ein ♀ dieser Art vor. Turati zieht seine sardinischen Falter zu *intermedia* Tutt. Ich kann mich bei den Faltern, die Reisser und ich fingen, dieser Meinung nicht anschließen. Tutt hat die von Guenée bei *Heliophobus hispidus* HG. beschriebene Form A. *intermedia* genannt. Guenée schildert seine Form A. folgendermaßen: „Généralement plus pâle, plus jaunâtre, moins violet, avec les lignes et les taches plus tranchées, d'un blanc plus claire. Ouest de la France.“ Diese Form aus Westfrankreich nennt Tutt *intermedia*, wozu er englische Stücke zieht.

Die Falter aus Evisa und Vizzavona können unmöglich zu dieser Form *intermedia* gehören, die Turati infolge seiner Genitaluntersuchungen als eigene Art anspricht.²⁾ Die korsischen Gebirgsfalter sind weder „plus pâle“, noch „plus jaunâtre“ noch haben sie hellere Hinterflügel. Im Gegenteil: Die Grundfarbe ist eher dunkler, schwarzbraun. Gelb ist nur in der Ringmakel zu sehen. Die Hinterflügel sind viel dunkler. Die Unterseite ist besonders bei den Vfln. dunkelgrau und schwärzer als bei den französischen Faltern. Die Fühler sind öfters schwarzgrau. Bei einigen Stücken fällt auf der Oberseite der Hfl. eine gerade, dunkle Querbinde auf, die unterseits oft ausgesprochen schwarz ist. Zum schwarzen Mittelpunkt zieht unterseits von der Wurzel bei einigen Stücken ein schwarzer Strich.

Ich kann, wie gesagt, unmöglich die Diagnose der *intermedia* auf die dunklen korsischen Bergtiere anwenden. Herrn Turati zu Ehren nenne ich sie *turatii*. Turati hat die sardinischen Falter von *hispidus* als gute Art abgetrennt. Die Genitalunterschiede sind loco citato abgebildet.

****Catocala nymphaea* Esp.**

Alle von mir in Korsika (Evisa, und Monte Incudine oberhalb Ziccavo, Vizzavona) im Gebirge erbeuteten Exemplare dieser Art gehören der gut ausgeprägten Rasse **var. *thalamos* Schultz** an. Sie ist aus Mittel-Italien beschrieben. Etwas größer als die Type. Der weiße Fleck unter der Nierenmakel fast doppelt so groß wie bei der Type. Stärker grau überstaubt und lebhafter, bunter, die Hfl. heller gelb. Natürlich stimmt das nur bei der überwiegenden Zahl. Ein Exemplar hat schwärzere Vfl., ein anderes eine kleinere weiße Makel.

*****Toxocampa cracca* F. var. n. *caliginosa*.**

Zwei Pärchen vom Col de Vizzavona sind auffallend. Die Vfl. und Hfl. sind viel dunkler als bei unseren Tieren. Bei einem ♀ sind die Vfl. im basalen und medianen Anteil dunkel bläulichgrau. Die hellen Adern sind schwach zu sehen. Bei zwei Tieren, ♂ ♀, fehlen sie vollständig. Hfl. und Unterseite stark schwärzlich verdunkelt. **Var. n. *caliginosa*.**

***Ptychopoda mediaria* Hb.** Ende Juli. Evisa.

***Pt. elongaria* Rmbr.** Ebendaher.

¹⁾ als *Heliophobus hispidus* HG.

²⁾ „Nuove forme di Lepidotteri“, Naturalista Siciliano, Palermo 1919.

***Pt. trigeminata* Hw.**

11. Juli. Vizzavona. Ponte du Fulminatu. Von Kollmorgen nur vom Monte Pozzo di Borgo angegeben. Von uns noch nicht gefunden.

***Pt. degeneraria* Hbn. *floridaria* Püng.** 11. Juli. Ponte du Fulminatu.

***Triphosa petronata* Le Cerf.** 18. Juli. Col de Vizzavona.

***Anaitis corsalta* Schaw.**

11. Juli. Ponte du Fulminatu und (Ende Juli) Evisa.

***Cidaria firmata* Hbn. var. *ulicata* Rmb.**

Heuer fing ich diese hübsche *Cidaria* in Anzahl über Vizzavona (Chemin des sette pontes) und bei dem Ponte du Fulminatu. Sie sind alle größer als unsere *firmata* und haben einen Flügelspitzenabstand von 25 bis 28 mm gegen 23 bis 25 mm bei der Nennform. Die licht blaugraue bis violettgraue Art besitzt ein veilbraunes Mittelband, während die (kleinere) Nennform mehr licht rötlichbraun ist.

***Cidaria cyrnea* Wehrli.**

Ein ♀ von dem Ponte du Fulminatu. 1100 m. Der niedrigste bisher bekannte Fundort. Es ist merkwürdig, daß die ♂ dieser Art so schwer zu erbeuten sind. Bisher sah ich zwei Dutzend ♀ und nur 4 ♂.

***C. flavicinctata* Hb. var. *corsaria* Schaw.**

Ein der Type (♂) vollständig entsprechendes ♀, bläulich dunkelgrau mit fast keinem Gelb. Mittelbinde weißlich aufgehellte, weiße praemarginale Wellenlinie. 19. Juli. Ponte du Fulminatu.

***C. unidentaria* Hw.**

Evisa. Reisser hat aus Evisa bereits ein Exemplar angegeben (September). Von Kollmorgen nicht erwähnt.

***C. basochesiata* Dup.** Col de Vizzavona. Herbst.

***C. coeruleata* F. (= *autumnalis* Ström.).**

Noch ein zweites Stück von dem Ponte du Fulminatu; naturgemäß abgeflogen, aber sicher zu diagnostizieren.

***C. malvata* Rmbr.**

Ein Exemplar mit zwei über einander stehenden, stecknadelkopfgroßen rein weißen Flecken unter der Mitte des Vorderandes der Vfl. Col de Vizzavona. Herbst.

***Eupithecia semigraphata* Brd. var. *nepetata* Mab.**

Wurde von mir bereits in der Z. d. Oe. E.-V., 1930, S. 30 angegeben.

***E. vulgata* H. var. *montium* Dietze.**

Heuer an dem Ponte du Fulminatu in Anzahl gefangen. Die Tiere sind fast schwarzgrau, aber alle nicht mehr rein. Sie sind von der *satyrata* gut zu unterscheiden, von der ich nur ein sicheres Exemplar vom Monte Renoso besitze.

***E. poecilata* Püng.**

Wie Fritz Wagner mir mitteilte, hat Bohatsch in der Iris 1893, S. 18 erwähnt, daß *poecilata* identisch mit *lithographata* Chr. aus

Ordubad (Cauc.) sei. Die russische Form besitze nur mehr rötlichen Anflug. So ist *poecilata* Püngl. im besten Fall eine Rasse von *lithographata*.

***Ellopija pinicolaria* Bell.**

Zwei ♂ von dem Ponte du Fulminatu. Ein ♀ vom Col de Vergio. Diese von mir heiß ersehnte Art sollte ich erst im sechsten Sommer (nach mehr als 50 Nächten des Leuchtens) an zwei verschiedenen Orten erbeuten. Alle drei Exemplare waren nicht mehr ganz frisch. (♂ Anfang, ♀ Ende Juli).

***Opisthographis luteolata* L.**

Noch ein zweites Exemplar der von mir schon vom Col de Vizzavona angegebenen Art.

***Amphidasis betularia* L.** Ponte du Fulminatu. Anfang Juli.

***Axia napoleona* Schaw.**

Diese Art wurde von mir in der Iris, 1926, S. 205 beschrieben und auf der Farbentafel Iris 1927 abgebildet.

Ich kam heuer in den Besitz eines frischen ♂ von *Axia vaulogeri* Stdgr. aus Sebdou (Oran), das im April gefangen wurde. Dieses Exemplar befestigt meinen Gedanken, daß *napoleona* eine eigene Art ist.

Vaulogeri ist größer, dunkel rosa, hat stark silberne Flecken, die größer sind als bei *napoleona*. Letztere ist kleiner, hell gelb mit rosafarbigem Fransen. Der Außenrand ist bei *vaulogeri* steiler, bei *napoleona* schräger. Dasselbe ist beim äußeren Silberfleck der Fall. Die Hfl. sind bei meinem *napoleona*-Exemplar dunkler.

***Cochlidion limacodes* Hufn.** Mitte Juli. Ponte du Fulminatu.

Pyralidae.

*****Lamoria anella* Schiff. var. n. *insulana*.**

Ein großes ♀ mit 43 mm Flügelspitzenabstand. Die Vfl. und Hfl. sowie der Körper sind viel dunkler als normal und direkt schwarzgrau. Die Vfl. sind zeichnungslos. Ich nenne diese Inselform var. nov. *insulana*. 21. Juli. Evisa.

***Dioryctria splendidella* HS.** 11. Juli. Ponte du Fulminatu.

****Brephia compositella* Tr.**

In der dunklen Form *kalischella* Stdgr. Ende Juli. Evisa. Germ., Austr., Hung., Gal., Belg., Helv., And., It. c., Srp., Pont. Neu für Korsika.

****Pionea rubiginalis* Hb. ab. *delimbalis* Schaw.** 11. Juli. Evisa.

****Pyrausta nubilalis* Hb.** Col de Vizzavona. Neu für Korsika.

Pterophoridae.

****Stenoptilia zophodactyla* Dup.**

16. Juli. Vizzavona. Eur. c. et m. (exc. Balc. ?); As. m., Arm. Neu für Korsika.

(Schluß folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl

Artikel/Article: [Meine sechste Lepidopteren-Ausbeute aus den Bergen Korsikas. Fortsetzung. 52-56](#)